

Helmut Volpers

**Werner D. Fröhlich, Rolf Zitzlsperger, Bodo Franzmann
(Hg.): Die verstellte Welt. Beiträge zur Medienökologie
1993**

<https://doi.org/10.17192/ep1993.4.5123>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Volpers, Helmut: Werner D. Fröhlich, Rolf Zitzlsperger, Bodo Franzmann (Hg.): Die verstellte Welt. Beiträge zur Medienökologie. In: *medienwissenschaft: rezeptionen*, Jg. 10 (1993), Nr. 4, S. 469–470. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1993.4.5123>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Werner D. Fröhlich, Rolf Zitzlsperger, Bodo Franzmann (Hg.): Die verstellte Welt. Beiträge zur Medienökologie
Weinheim, Basel: Beltz 1992, 279 S., DM 28,-

Der vorliegende Sammelband erschien erstmals 1988 im Fischer Taschenbuchverlag und geht auf Vortragstexte zurück, die 1979 auf einer von der Deutschen Lesegesellschaft veranstalteten internationalen Tagung gehalten wurden. Für die nun von der Stiftung Lesen veranlaßte Neuausgabe wurden die Texte leider nicht überarbeitet, so daß einigen Beiträgen ein gewisser Hautgout anhaftet. Vor dem Hintergrund einer im Vergleich zum Entstehungszeitpunkt der Texte völlig veränderten Medienlandschaft in Deutschland wäre eine Aktualisierung der vormaligen Ausgabe dringend geboten gewesen.

Mit dem Konzept der Medienökologie wurde Ende der siebziger Jahre ein neuer theoretischer Bezugsrahmen für die Medienkritik entworfen. Weitgehend unter kulturpessimistischen Prämissen wurden die Auswirkungen einer zunehmenden Mediatisierung der interpersonalen Kommunikation auf Individuum und Gesellschaft diskutiert. Den Auftakt des vorliegenden Buches bilden "Sieben Thesen zur Medientechnologie" von Neil Postman. In diesem Beitrag formuliert der Nestor der Medienökologie seine inzwischen hinlänglich bekannten Warnungen in bezug auf die Folgen technologischer Entwicklungen für die Kultur. Des weiteren finden sich Beiträge ausländischer (Boorstin, Pribram, Singer und Katz) und deutscher (Fröhlich, Nolle-Neumann, Sturm, Stolte, Saxer und Langenbucher) Kommunikationswissenschaftler, die sich mit den Auswirkungen der Nutzung elektronischer Medien auf die Wahrnehmungsfähigkeit, Phantasie und Lesekultur befassen. Diese Beiträge sind von unterschiedlicher Qualität. Neben fundierten Darstellungen zur Psychologie der Medienwahrnehmung (Fröhlich und Sturm) stehen sehr allgemein gehaltene Überblicke, z.B. der Aufsatz von Katz, der einen oberflächlichen Rundumschlag über die Medienwirkungsforschung liefert.

Für denjenigen, der die medienökologische Diskussion der letzten Jahre auch nur am Rande verfolgt hat, liefert dieses Buch nichts Neues. Demjenigen, der erstmals eine grundlegende Orientierung zu medienökologischen Fragestellungen sucht, ist mit den veralteten Aufsätzen kaum gedient. Auf's Ganze gesehen kann die unveränderte Neuauflage dieses Sammelbandes daher nur als überflüssig bezeichnet werden.

Helmut Volpers (Göttingen)